

Die Geschichte Leissenwegs

Geschrieben von: Administrator
Sonntag, 04. Februar 2007 um 01:25 Uhr -

Leissenweg ist das jüngste ravernische Adelshaus und wird deswegen von Rosenstein und Stahlberg belächelt. Die Geschichte Leissenwegs gründet sich auf eine Familie Händler die mit ihren nicht mehr Seetüchtigen Schiff in Anakusta strandten. An Bord soll sich eine Schiffsladung voll Heilkräuter befunden haben, die in den Zeiten als Ravernien noch von den Blattern heim gesucht wurde, händeringend gesucht wurden.

Hier streiten sich die Geschichtsschreiber! Einige behaupten, daß Leissenweg sich mit diesen Kräutern ein halbes Vermögen, ihr Land und den Adelstitel erkaufte hätten. Andre schreiben nieder, daß Volkhard von Leissenweg, Gründer des Hauses, die gesamte Ladung dem ravernischen Volke in seiner Not schenkte und sie deswegen vom König so reich belohnt wurden.

Allerdings war dies nicht das Letzte Mal reicher Entlohnung, auch das Haus Winternacht schenkte Leissenweg ein Gutteil des heutigen Herzogtums Leissenweg. Durch diese Geschenke und das große Handelsgeschick erwarben sie bald den Posten der Reichskanzlei und schafften ein nie vorher dagewesenen Aufstieg in die obersten Ränge des Adels.

Es soll nicht unerwähnt bleiben das Leissenweg sehr enge Bande zu Greifswald pflegt und diese Partnerschaft bis heute Fortbestand hat.